

Entlastung ist nötig

Claudia Bihler zur gestrigen Logistikkonferenz im Pritzwalker Kulturhaus

So recht fassbar ist das Vorhaben Hub 53/12^o für die Bürger der Region zwar noch nicht, doch nach und nach erschließt sich auch Nicht-Logistikern der Sinn eines Bypasses zur Entlastung der schnellen Personenverkehrsverbindungen auf dem Schienenweg. Wachsender Güterverkehr ist augenscheinlich – jeder Autobahnfahrer kann ein Lied von endlos langen Lkw-Schlangen singen, Entlastung ist nötig.

Ralf Böhme, nunmehr nicht mehr als Vertreter der Prignitzer Eisenbahn, sondern als Sprecher der Trasseneigentümerin „Prignitzer Leasing“ erntete bei der gestrigen Konferenz heftige

Kritik seitens der Staatssekretäre. Die war sicher berechtigt. Böhme hätte seinen Schwerpunkt mehr auf den „Bypass“ als solchen legen sollen, statt auf die Privatisierung der Strecken und darauf, der Bahn fehlendes regionales Investment vorzuwerfen. Schließlich flossen viele Millionen in den Ausbau des Prignitz-Express. Zuviel Kritik hat Böhme aber nicht verdient: Denn dass die Region die Bypass-Trasse Güstrow – Neustadt/Dosse überhaupt noch hat, ist der Prignitzer Eisenbahn und der Leasing zu verdanken.

Deshalb sollte nicht nur für ihn, sondern auch für alle anderen gelten, dass Zusammenarbeit Priorität behalten muss, auch bei anstehender Privatisierung weiterer Schienenstrecken.